

Möge das Buch, das aus sechsjährigem Unterricht an der städtischen Höheren Mädchenschule hier selbst erwachsen ist, der weiblichen Jugend ein lieber Gefährte nicht nur für die Schule, sondern auch für das Leben werden, möge es Vaterlandsliebe und Königstreue tief in die empfänglichen Herzen der deutschen Mädchen einpflanzen!

Köln, den 4. Juni 1898.

Der Verfasser.

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Die rasch nötig gewordene zweite Auflage erscheint nach dem Wunsche des Herrn Verlegers in zwei Ausgaben, einer für katholische und einer für konfessionell gemischte Schulen. Für den ersten Teil erschien eine Sonderfassung überflüssig.

Das ganze Buch ist nach der sprachlichen und sachlichen Seite aufmerksam durchgesehen worden, wodurch die der ersten Auflage anhaftenden Mängel beseitigt wurden.

Der Gebrauch der Fürwörter welcher und derselbe ist, der Tendenz der heutigen Sprache entsprechend, möglichst beschränkt worden.

An einzelnen Stellen hat das Buch Erweiterungen erfahren, die hauptsächlich der Kulturgeschichte zu gute gekommen sind.

Einzelne Abschnitte haben eine geeignetere Stelle gefunden.

Die kurze Zusammenfassung der kriegerischen Ereignisse hat eine so allseitige Billigung seitens der Kritik gefunden, daß eine Erweiterung dieses Teiles ausgeschlossen werden konnte. Nur beim peloponnesischen Kriege und bei der Geschichte Alexanders des Großen ist eine Ausnahme gemacht worden. Bei den folgenden Auflagen werden größere Änderungen thunlichst vermieden werden.

Das Verzeichnis zusammengehöriger Stoffe am Schlusse der Bände wird die Wiederholung erleichtern.

Die Verlagshandlung hat drei neue Bilder, Fig. 14, 46 u. 62, hinzugefügt, die Figuren 32—35 und 59—61 sind neu geschnitten worden.

Bei der Durcharbeitung der zweiten Auflage habe ich in Herrn Oberlehrer Schmitz an der städtischen Höheren Mädchenschule hier selbst einen treuen und sachverständigen Mitarbeiter gefunden.

Köln, den 14. Januar 1900.

Der Verfasser.